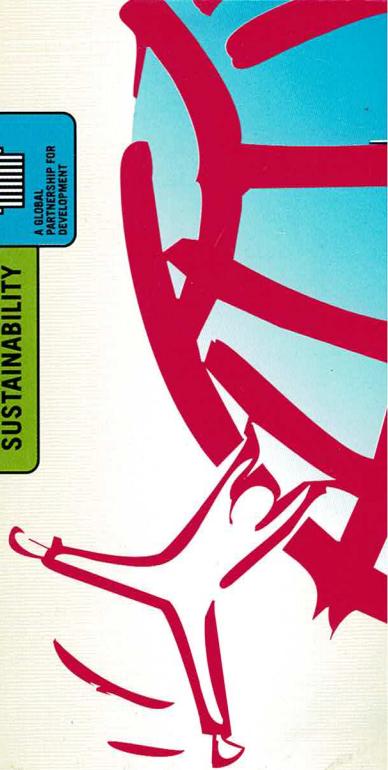
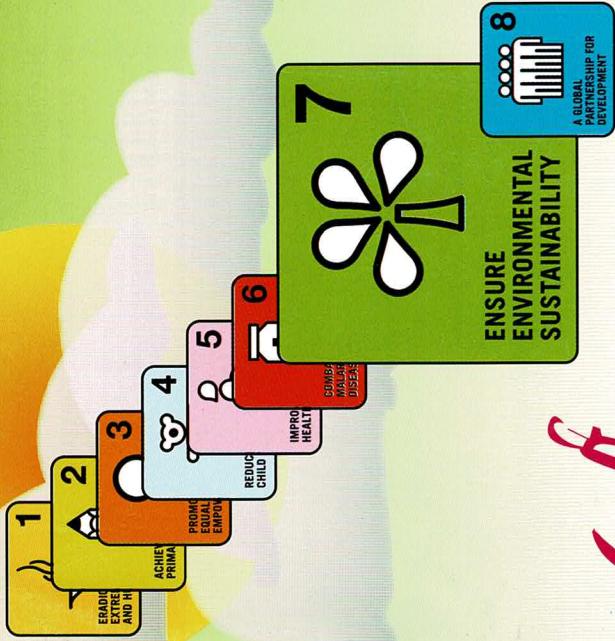


PRIMA KLIMA



Im September 2000 haben alle UNO-Mitgliedstaaten den acht Zielen der Millenniumserklärung zugestimmt und sich damit verpflichtet, bis 2015 eine gerechte Welt für Alle zu schaffen und die extreme Armut weltweit zu halbieren.

23. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE



Beseitigung der extremen Armut und des Hungers



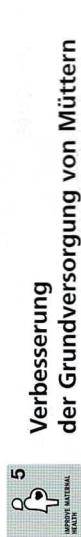
Verwirklichung der allgemeinen Primärschulbildung



Förderung der Gleichstellung der Geschlechter



Senkung der Kindersterblichkeit



Verbesserung der Grundversorgung von Müttern



Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose



Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit



Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft

PROGRAMM

Juli bis November 2007

Inhalt

Grußwort der Schirmleute	3
Das EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E. V.	4
JAZZ und WELTMUSIK im Hofgarten	7
EINE WELT FILMTAGE in der BLACK BOX	12
Ausstellungen	20
Veranstaltungen	22
Dankeschön	56
Adressen der Veranstalter	57

Grußwort der Schirmleute

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
zum 23. Mal in Folge finden auch in diesem Jahr wieder die bewährten und interessanten DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE statt. Als Schirmleute freuen wir uns über ein vielfältiges Programm mit über 160 Veranstaltungen. Mit Vorträgen, thematischen Veranstaltungen, Konzerten, Lesungen und anderen kulturellen Ereignissen kommt die Thematik der Einen-Welt direkt zu uns nach Düsseldorf. Schon die große Zahl der geplanten Veranstaltungen und die sicherlich wieder hohe Zahl an Besucherinnen und Besuchern zeigen unmissverständlich auf, wie umfangreich und vielfältig das Interesse und das Engagement für Menschen und Projekte in der ganzen Einen-Welt sind.

Es ist mehr als erfreulich, dass es den vielen Gruppen und Initiativen erneut gelungen ist, ein so niveauvolles und umfangreiches Programm auf die Beine zu stellen. Auch dies ist ein Stück gelebte Solidarität mit den Menschen auf der südlichen Halbkugel. Wir reichen Industrieländer haben die Verantwortung, dafür zu sorgen, dass es auf Dauer keine Verlierer der Globalisierung geben wird.

Wir danken den vielen Initiativen, Gruppen, Schulen, Kirchengemeinden sowie den städtischen und kulturellen Einrichtungen, die zu diesem Programm beigetragen haben. Es ist großartig zu sehen, dass mittlerweile über 60 Veranstaltungen von Düsseldorfer Kulturinstituten für unsere EINE WELT TAGE organisiert werden.

Dass dieses Programm in diesem Umfang zustande kommen konnte, ist umso bemerkenswerter, da das Land Nordrhein-Westfalen die Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit für das Jahr 2007 gänzlich gestrichen hat. Eine solche kaum nachvollziehbare Streichung von Fördergeldern trifft direkt das bürgerschaftliche Engagement für die Zukunft der Einen-Welt.

Wussten Sie eigentlich, dass die für die Bildungs- und Informationsarbeit von den Initiativen eingesetzten Fördermittel ein Vielfaches an Geld zur konkreten Unterstützung der Projekte der Initiativen in zahlreichen Ländern erbringt?

Joachim Erwin
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Düsseldorf



Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Alfons Labisch
Rektor der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Pfarrer Ulrich Lüle
Superintendent, Kirchenkreis Düsseldorf



23. DÜSSELDORFER

EINE WELT TAGE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein jeder möchte gern fair behandelt werden und jeder von uns möchte sich frei bewegen – in seiner Heimat und auf dieser Welt. Jedoch ist dies nicht überall gegeben und viele Menschen erfahren die Wirklichkeit ihrer Welt ganz anders – sie flüchten aus wirtschaftlichen, politischen und aus Gründen der Umweltzerstörung.

Wir haben hier bei uns wesentlich größere Spiel- und Bewegungs-räume, deshalb setzen wir uns in der Eine-Welt-Arbeit für Themen ein wie den fairen Handel, sozial- und umweltverträgliche Produk-tionsbedingungen, Wahrung der Menschenrechte, Verbesserung der Bildungschancen und nachhaltige Klimapolitik.

Wir haben – wie unsere Partner in den Entwicklungsländern – dadurch unmittelbare Vorteile, denn viele Produkte aus aller Welt bereichern unseren Alltag und verbessern unsere Lebensqualität.

Hat Entwicklungspolitik auch etwas mit dem Klimaschutz zu tun? Ja, denn viele Eine-Welt-Projekte hier vor Ort und in zahlreichen Ländern der Erde dienen vor allem der Verbesserung der Bildung und der Lebensumstände der Menschen. Dies schafft meist erst die Grundvoraussetzung für einen bewussten, schonenden Umgang mit der Umwelt und eine nachhaltig wirksame Klimapolitik. Unsere Stadt stellt sich mit dieser Arbeit zukunftsorientiert, weitoffen und verantwortungsbewusst dar.

Die Eine-Welt-Arbeit ist in Düsseldorf tief verwurzelt. Neben der finanziellen Unterstützung der Stadt zeigt sich der Erfolg unserer Arbeit auch darin, dass sich in diesem Jahr viele städtische Institutionen mit eigenen Beiträgen am diesjährigen Programm be-teiligen. Es breitet sich immer mehr ein PRIMA KLIMA in unserer Stadt aus – worüber wir uns sehr freuen.

An dieser Stelle dürfen wir unseren ehemaligen Bundesumwelt-minister Herrn Prof. Dr. Klaus Töpfer zitieren, der es bedauerte, kei-nen freien Termin gefunden zu haben, um unserer Einladung zu

Der Vorstand und die Geschäftsführung des EINE WELT FORUMS DÜSSELDORF E.V. wünschen Ihnen schöne, bereichernde und vor allem anregende 23. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE!



FOTO: Stefan Simons • www.stefansimons.de

1. Reihe: Gabriela Schmitt, Claus Michael Pülm
2. Reihe: Dr. Nirmal Sarkar, Dr. Irmgard Müller (Geschäftsstelle), Ursula Küstermann, Ladislav Cekí (Geschäftsführer), Christa Guerrero

DANKESCHÖN

VERANSTALTER

Der Vorstand des EINE WELT FORUMS DÜSSELDORF E. V. bedankt sich an erster Stelle ganz herzlich bei allen Eine-Welt-Initiativen, die ehrenamtlich 365 Tage im Jahr Eine-Welt-Arbeit leisten und mit zusätzlichem Engagement auf ihren interessanten und fröhlichen Veranstaltungen der 23. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE allen Bürgerinnen und Bürgern für ein PRIMA KLIMA sorgen.

Wir bedanken uns bei den Schirmleuten der 23. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE für die namentliche und praktische Unterstützung und bei allen mitwirkenden Künstlerinnen und Künstlern, die uns und unseren Gästen mit Freude Weltkultur präsentieren.

Unser Dank gilt zudem allen, die durch finanzielle Förderung, Spenden, unentgeltliche Leistungen und konstruktive Ideen dem EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E.V. gerade unter den erschwersten finanziellen Rahmenbedingungen auch in diesem Jahr helfen, die DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE erneut zu einem Höhepunkt im öffentlichen Leben der Landeshauptstadt werden zu lassen:

Adveniat, Essen – atelier caer, Düsseldorf – Bäßmann & Cadoz, Düsseldorf – biograph, Düsseldorf – Black Box, Düsseldorf – Buchhandlung BiBaBuZe, Düsseldorf – Deutscher Entwicklungsdienst, Bonn – Deutscher Entwicklungsdienst, Regionale Bildungsstelle Düsseldorf – Deutscher Gewerkschaftsbund, Düsseldorf – Düsseldorfer Schauspielhaus – Eine Welt Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf – el martin – Das Fachgeschäft für fairen Handel, Düsseldorf – Evangelischer Entwicklungsdienst e.V. – Evangelischer Kirchenkreisverband Düsseldorf – filmwerkstatt düsseldorf – Handwerkskammer Düsseldorf – Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf – InWEnt gGmbH, Regionales Zentrum NRW, Düsseldorf – jazz e.V., Düsseldorf – Junges Schauspielhaus Düsseldorf – Katholische Kirche in Düsseldorf – Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf – Landeshauptstadt Düsseldorf – Landesregierung NRW – Max Weber und Walter Eucken-

Aktion Gemeinwesen und Beratung (AGB) e.V.
Himmelgeister Straße 107, 40225 Düsseldorf
Fon (0211) 9 05 22 22 | Fax (0211) 34 52 60
info@die-agb.de | www.die-agb.de

AWO zentrum plus Eller
Schlossallee 12a, 40229 Düsseldorf
Fon (0211) 6 00 25-833
Fax (0211) 6 00 25-834
susanne.kersten.stein@awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

amnesty international – Bezirksbüro Düsseldorf
Neusser Straße 8, 40219 Düsseldorf
Fon (0211) 4 79 25 57 | Fax (0211) 4 79 26 57
info@amnesty-duesseldorf.de
www.amnesty-duesseldorf.de

Bahá'í Gemeinde Düsseldorf
Feldstraße 32, 40219 Düsseldorf
Fon (0211) 4 91 15 78
duesseldorf@bahaai.de
www.bahaai.de/duesseldorf

BLACK BOX
Schröderstraße 4, 40213 Düsseldorf
Fon (0211) 8 99 24 90 | www.filmkunstkinos.de

Buchhandlung BibaBuZe GmbH
Aachener Straße 1, 40223 Düsseldorf
Fon (0211) 34 00 60 | Fax (0211) 31 55 77
info@bibabuze.de | www.bibabuze.de

KV Bündnis 90/Die Grünen Düsseldorf
Lahnstraße 52, 40215 Düsseldorf
Fon (0211) 93 85-431 | Fax (0211) 93 85-432
info@gruene-duesseldorf.de
www.gruene-duesseldorf.de

Bürgertum Bilk
Himmelgeister Straße 107, 40225 Düsseldorf
Fon (0211) 9 34 81 28 | Fax (0211) 33 01 24
Deka wovo e.V. – Partnerprojekte mit Togo für
Gesundheit, Bildung, Umwelt,
Sauerbruchstraße 12, 42781 Haan
Fon (02129) 37 89 89
dekawovo2002@yahoo.de
www.deka-wovo.org

Düsseldorfer Schauspielhaus
Karolingerstraße 16, 40223 Düsseldorf
Postfach 124, 40094 Düsseldorf
Fon und Fax (0211) 31 26 08
kontakt@dialog-international.org
www.dialog-international.org
www.solarenergie-fuer-africa.de

Dritte-Welt-Laden Uerderbach e.V.
Urdenbacher Dorfstraße 12, 40593 Düsseldorf
Düsseldorfer Schauspielhaus
Gustaf-Gründgens-Platz 1, 40211 Düsseldorf
Fon (0211) 36 99 111 | Fax (0211) 85 23-39
info@duesseldorfer-schauspielhaus.de
www.duesseldorfer-schauspielhaus.de

EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E. V.
Mühlenstraße 29, 40213 Düsseldorf
Fon (0211) 3 98 31 29 | Fax (0211) 8 60 68 90
info@eine-weltforum.de
www.eine-weltforum.de

Eine Welt Netz NRW – Projekt für Fairen Handel
Mühlenstraße 29, 40213 Düsseldorf
Fon (0211) 60 09-252 | Fax (0211) 9 89 45 01
juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de
www.eine-welt-netz-nrw.de

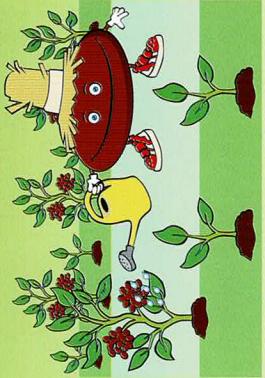
el martin – Fachgeschäft für fairen Handel
Nordstraße 94, 40477 Düsseldorf
Fon (0211) 9 89 45 00 | Fax (0211) 9 89 45 01
info@elmartin.de | www.elmartin.de
evangelisch in Düsseldorf
Kirchenkreis eV Düsseldorf
Haus der Kirche
Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf
Fon (0211) 89 25-0 | Fax (0211) 89 85-201
kirchenkreis@evdus.de
www.evangelisches-duesseldorf.de

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf
Fon (0211) 89 85-259 | Fax (0211) 89 85-201
esta@evdus.de
www.ekir.de/duesseldorf/festal/

Evangelische Studierenden Gemeinde Düsseldorf
Johannes-Weyer-Straße 1, 40225 Düsseldorf
Fon (0211) 34 62 68
esg@uni-duesseldorf.de
www.esg-duesseldorf.de

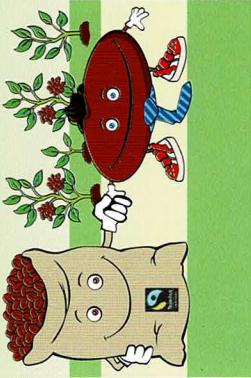
Eine Stadt und ihr Kaffee

Düsseldorf Café wird biologisch angebaut.



Umweltverträgliche Mischkulturen und Kompostdüngung, die schonende Langzeitzüchtung und strenge Qualitätskontrollen garantieren ökologischen und hochwertigen Kaffeegenuss.

Düsseldorf Café wird fair gehandelt.



Angemessene Abnahmepreise und langfristige Beziehungen schaffen wirtschaftliche und soziale Perspektiven in den Anbaugebieten. Zugleich unterstützt der faire Kaffeegenuss nachhaltig wirksame Bildungs- und Gesundheitsprojekte sowie den Ausbau der Infrastruktur.

Düsseldorf Café wird rheinisch genossen.



Seit der Markteinführung des Düsseldorf Café 2002 steigt der Jahresumsatz kontinuierlich, denn in immer mehr und mehr